



Bedienungsanleitung **Logamax plus GB172T V2**

Leistungsbereich von 2,9 kW bis 24 kW

Vorwort

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Wärme ist unser Element – und das seit über 275 Jahren. Von Anfang an investieren wir unsere ganze Energie und Leidenschaft, um für Sie individuelle Lösungen für Ihr Wohlfühlklima zu entwickeln.

Egal ob Wärme, Warmwasser oder Lüftung – mit einem Buderus Produkt erhalten Sie hocheffiziente Heizungstechnik in bewährter Buderus Qualität, die Ihnen lange und zuverlässig Behaglichkeit schenken wird.

Wir fertigen nach den neuesten Technologien und achten darauf, dass unsere Produkte effizient aufeinander abgestimmt sind. Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit stehen dabei immer im Vordergrund.

Danke, dass Sie sich für uns entschieden haben – und damit auch für effiziente Energienutzung bei gleichzeitig hohem Komfort. Damit das auf Dauer so bleibt, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung. Falls dennoch einmal Probleme auftauchen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur. Er hilft Ihnen jederzeit gerne weiter.

Ihr Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Buderus Produkt!

Ihr Buderus Team

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	3
1.1	Symbolerklärung	3
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Angaben zum Produkt	4
2.1	Konformitätserklärung	4
2.2	Produktdaten zum Energieverbrauch	5
3	Gerät für den Betrieb vorbereiten	8
3.1	Übersicht der Anschlüsse	8
3.2	Gashahn öffnen	8
3.3	Heizungsvorlauf- und Heizungsrücklaufhahn öffnen	8
3.4	Kaltwasserventil öffnen	9
3.5	Betriebsdruck der Heizung kontrollieren	9
3.6	Heizwasser nachfüllen	9
3.7	Bei GB172-..T210SR V2: Betriebsdruck der Solaranlage kontrollieren	9
3.8	Bei GB172-..T210SR V2: Wärmeträgerflüssigkeit nachfüllen	9
4	Bedienung	9
4.1	Übersicht der Bedienelemente	10
4.2	Displayanzeigen	10
4.3	Gerät ein-/ausschalten	10
4.4	Heizung einschalten	11
4.4.1	Heizbetrieb ein-/ausschalten	11
4.4.2	Maximale Vorlauftemperatur einstellen	11
4.5	Warmwasserbereitung einstellen	12
4.5.1	Warmwasserbetrieb ein-/ausschalten	12
4.5.2	Warmwassertemperatur einstellen	12
4.6	Bedieneinheit einstellen	13
4.7	Manuellen Sommerbetrieb einstellen	13
4.8	Frostschutz einstellen	13
5	Energiesparhinweise	14
6	Störungen beheben	14
7	Wartung	14
8	Umweltschutz und Entsorgung	14
9	Kurzbedienungsanleitung	15


1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise


1.1 Symbolerklärung


Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:


 **GEFAHR:**
GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

 **WARNUNG:**
WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

 **VORSICHT:**
VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

HINWEIS:
HINWEIS bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen

 Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
-	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

Verhalten bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
 - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
 - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
 - Nicht telefonieren und nicht klingeln.
- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Wärmeerzeuger darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen für den privaten Gebrauch verwendet werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Inspektion und Wartung

Regelmäßige Inspektion und Wartung sind Voraussetzungen für den sicheren und umweltverträglichen Betrieb der Heizungsanlage.

Wir empfehlen, einen Vertrag zur jährlichen Inspektion und bedarfsabhängigen Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Festgestellte Mängel unverzüglich beheben lassen.

Umbau und Reparaturen

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Niemals die Verkleidung des Wärmeerzeugers entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage vornehmen.
- ▶ Auslauf der Sicherheitsventile keinesfalls verschließen. Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher: während der Aufheizung kann Wasser am Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers austreten.

Raumluftabhängiger Betrieb

Der Aufstellraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verkleinern oder verschließen.
- ▶ Einhaltung der Lüftungsanforderungen in Absprache mit einem Fachmann sicherstellen:
 - bei baulichen Veränderungen (z. B. Austausch von Fenstern und Türen)
 - beim nachträglichen Einbau von Geräten mit Abluftführung nach außen (z. B. Abluftventilatoren, Küchenlüfter oder Klimageräte).

⚠ Verbrennungsluft/Raumluft

Die Luft im Aufstellraum muss frei sein von entzündlichen oder chemisch aggressiven Stoffen.

- ▶ Keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünnungen, Farben, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.
- ▶ Keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.

⚠ Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“

2 Angaben zum Produkt

Die Geräte Logamax plus **GB172-..T120/T150 V2** sind Gas-Brennwertgeräte für Heizung und Warmwasserbereitung mit einem integrierten Rohrwendelspeicher.

Die Geräte Logamax plus **GB172-..T100S/T150S V2** sind Gas-Brennwertgeräte für Heizung und Warmwasserbereitung mit einem integrierten Schichtladespeicher.

Die Geräte Logamax plus **GB172-..T210SR V2** sind Gas-Brennwertgeräte für Heizung und Warmwasserbereitung mit einem integrierten bivalenten Schichtladespeicher (für zusätzliche solare Warmwasserbereitung).

2.1 Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts im Internet abrufen (→ Rückseite).

2.2 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 811/2013, 812/2013, 813/2013 und 814/2013 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU.

Produktdaten	Symbol	Einheit	7 738 100 260	7 738 100 261	7 738 100 262	7 738 100 263
Produkttyp	–	–	GB172-14 T120,G20 V2	GB172-14 T120,G25 V2	GB172-14 T150,G20 V2	GB172-14 T150,G25 V2
Brennwertkessel	–	–	ja	ja	ja	ja
Niedertemperaturkessel	–	–	nein	nein	nein	nein
B1-Kessel	–	–	nein	nein	nein	nein
Kombiheizgerät	–	–	ja	ja	ja	ja
Nennwärmeleistung	P_{rated}	kW	13	13	13	13
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	92	92	92	92
Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A
Nutzbare Wärmeleistung						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	P_4	kW	13,0	13,0	13,0	13,0
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	P_1	kW	4,3	4,3	4,3	4,3
Wirkungsgrad						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	η_4	%	87,8	87,8	87,8	87,8
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	η_1	%	98,1	98,1	98,1	98,1
Hilfsstromverbrauch						
Bei Volllast	e_{max}	kW	0,039	0,039	0,039	0,039
Bei Teillast	e_{min}	kW	0,023	0,023	0,023	0,023
Im Bereitschaftszustand	P_{SB}	kW	0,001	0,001	0,001	0,001
Sonstige Angaben						
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,042	0,042	0,042	0,042
Stickoxidemission	NOx	mg/kWh	28	28	28	28
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB(A)	44	44	44	44
Zusätzliche Angaben für Kombiheizgeräte						
Angegebenes Lastprofil	–	–	XL	XL	XL	XL
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,159	0,159	0,207	0,207
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	35	35	46	46
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	24,330	24,330	22,532	22,532
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	19	19	18	18
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	%	81	81	86	86
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A

1) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgerätauslass.

2) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C

Tab. 2 Produktdaten zum Energieverbrauch

Produktdaten	Symbol	Einheit	7 738 100 264	7 738 100 265	7 738 100 266	7 738 100 267
Produkttyp	–	–	GB172-20 T150,G20 V2	GB172-20 T150,G25 V2	GB172-14 T150S,G20 V2	GB172-14 T150S,G25 V2
Brennwertkessel	–	–	ja	ja	ja	ja
Niedertemperaturkessel	–	–	nein	nein	nein	nein
B1-Kessel	–	–	nein	nein	nein	nein
Kombiheizgerät	–	–	ja	ja	ja	ja
Nennwärmeleistung	P_{rated}	kW	20	20	13	13
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	92	92	92	92
Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A
Nutzbare Wärmeleistung						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	P_4	kW	19,5	19,5	13,0	13,0
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	P_1	kW	6,5	6,5	4,3	4,3
Wirkungsgrad						

Produktdaten	Symbol	Einheit	7 738 100 264	7 738 100 265	7 738 100 266	7 738 100 267
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	η_4	%	87,8	87,8	87,8	87,8
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	η_1	%	97,5	97,5	98,1	98,1
Hilfsstromverbrauch						
Bei Volllast	$e_{l,max}$	kW	0,043	0,043	0,039	0,039
Bei Teillast	$e_{l,min}$	kW	0,023	0,023	0,023	0,023
Im Bereitschaftszustand	P_{SB}	kW	0,001	0,001	0,001	0,001
Sonstige Angaben						
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,042	0,042	0,042	0,042
Stickoxidemission	NOx	mg/kWh	31	31	28	28
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB(A)	43	43	44	44
Zusätzliche Angaben für Kombiheizgeräte						
Angegebenes Lastprofil	–	–	XL	XL	XL	XL
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,123	0,123	0,241	0,241
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	27	27	53	53
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	24,144	24,144	23,902	23,902
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	19	19	19	19
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	%	82	82	82	82
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A

1) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgerätauslass.

2) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C

Tab. 3 Produktdaten zum Energieverbrauch

Produktdaten	Symbol	Einheit	7 738 100 268	7 738 100 269	7 738 100 270	7 738 100 271
Produkttyp	–	–	GB172-20 T100S,G20 V2	GB172-20 T100S,G25 V2	GB172-24 T150S,G20 V2	GB172-24 T150S,G25 V2
Brennwertkessel	–	–	ja	ja	ja	ja
Niedertemperaturkessel	–	–	nein	nein	nein	nein
B1-Kessel	–	–	nein	nein	nein	nein
Kombiheizgerät	–	–	ja	ja	ja	ja
Nennwärmeleistung	P_{rated}	kW	20	20	23	23
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	92	92	92	92
Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A
Nutzbare Wärmeleistung						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	P_4	kW	19,5	19,5	22,5	22,5
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	P_1	kW	6,5	6,5	7,5	7,5
Wirkungsgrad						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	η_4	%	87,8	87,8	87,8	87,8
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	η_1	%	97,5	97,5	97,3	97,3
Hilfsstromverbrauch						
Bei Volllast	$e_{l,max}$	kW	0,043	0,043	0,041	0,041
Bei Teillast	$e_{l,min}$	kW	0,023	0,023	0,023	0,023
Im Bereitschaftszustand	P_{SB}	kW	0,001	0,001	0,001	0,001
Sonstige Angaben						
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,042	0,042	0,042	0,042
Stickoxidemission	NOx	mg/kWh	31	31	31	31
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB(A)	43	43	43	43

Produktdaten	Symbol	Einheit	7 738 100 268	7 738 100 269	7 738 100 270	7 738 100 271
Zusätzliche Angaben für Kombiheizgeräte						
Angegebenes Lastprofil	–	–	XL	XL	XL	XL
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,182	0,182	0,287	0,287
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	40	40	63	63
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	24,250	24,250	21,660	21,660
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	19	19	17	17
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	%	81	81	88	88
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A

- 1) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgerätauslass.
2) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C

Tab. 4 Produktdaten zum Energieverbrauch

Produktdaten	Symbol	Einheit	7 738 100 272	7 738 100 273	7 738 100 274	7 738 100 275
Produkttyp	–	–	GB172-14 T210SR,G20 V2	GB172-14 T210SR,G25 V2	GB172-20 T210SR,G20 V2	GB172-20 T210SR,G25 V2
Brennwertkessel	–	–	ja	ja	ja	ja
Niedertemperaturkessel	–	–	nein	nein	nein	nein
B1-Kessel	–	–	nein	nein	nein	nein
Kombiheizgerät	–	–	ja	ja	ja	ja
Nennwärmeleistung	P_{rated}	kW	13	13	20	20
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	92	92	92	92
Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A
Nutzbare Wärmeleistung						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	P_4	kW	13,0	13,0	19,5	19,5
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	P_1	kW	4,3	4,3	6,5	6,5
Wirkungsgrad						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	η_4	%	87,8	87,8	87,8	87,8
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	η_1	%	98,1	98,1	97,5	97,5
Hilfsstromverbrauch						
Bei Vollast	$e_{l,max}$	kW	0,039	0,039	0,043	0,043
Bei Teillast	$e_{l,min}$	kW	0,023	0,023	0,023	0,023
Im Bereitschaftszustand	P_{SB}	kW	0,001	0,001	0,001	0,001
Sonstige Angaben						
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,042	0,042	0,042	0,042
Stickoxidemission	NOx	mg/kWh	28	28	31	31
Schalleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB(A)	44	44	43	43
Zusätzliche Angaben für Kombiheizgeräte						
Angegebenes Lastprofil	–	–	XL	XL	XL	XL
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,315	0,315	0,268	0,268
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	69	69	59	59
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	22,548	22,548	21,938	21,938
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	18	18	17	17
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η_{wh}	%	85	85	87	87
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A
Warmhalteverlust	S	W	92,5	92,5	92,5	92,5
Speichervolumen	V	l	204,0	204,0	204,0	204,0
Nicht-solares Speichervolumen	V_{bu}	–	68	68	68	68
Speichertyp	–	–	DHW	DHW	DHW	DHW

- 1) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgerätauslass.
2) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C

Tab. 5 Produktdaten zum Energieverbrauch

3 Gerät für den Betrieb vorbereiten

3.1 Übersicht der Anschlüsse

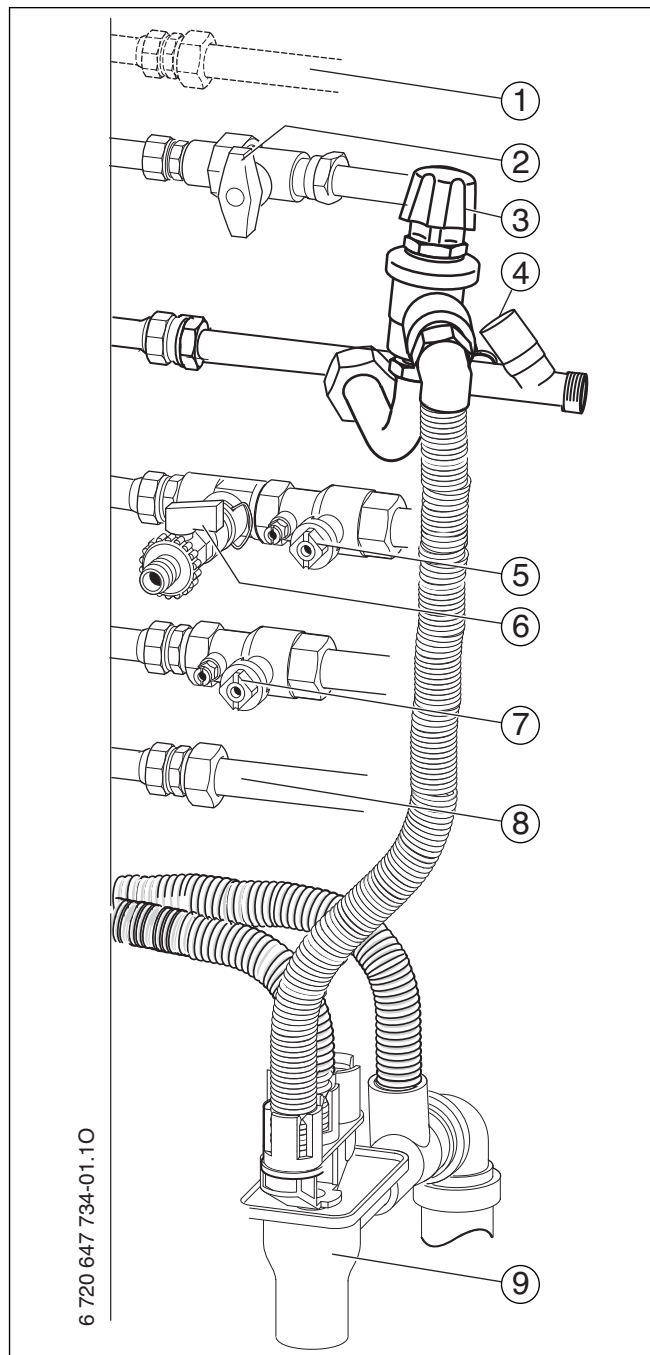


Bild 1 Beispiel Anschlusszubehör waagrecht nach rechts

- [1] Zirkulationsanschluss
- [2] Gashahn (geschlossen, Zubehör)
- [3] Sicherheitsgruppe (Zubehör)
- [4] Kaltwasserventil (Zubehör)
- [5] Heizungsvorlaufhahn (Zubehör)
- [6] Füll- und Entleerhahn (Zubehör)
- [7] Heizungsrücklaufhahn (Zubehör)
- [8] Warmwasser
- [9] Ablaufgarnitur (Zubehör)

3.2 Gashahn öffnen

- ▶ Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).

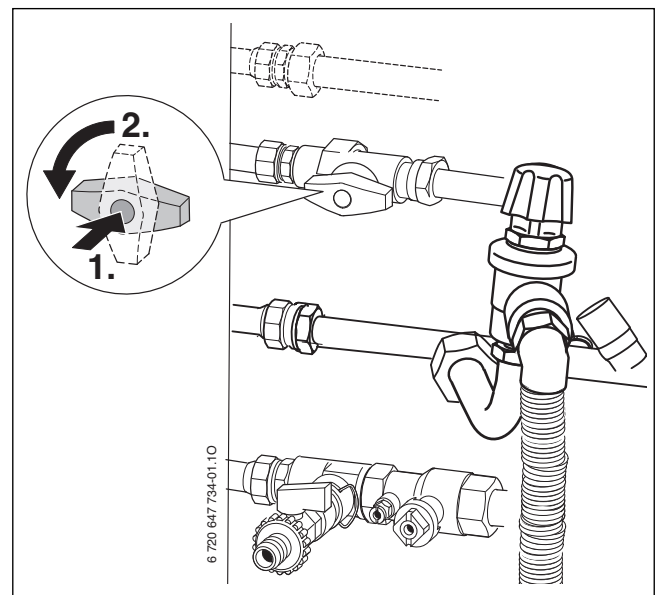


Bild 2

3.3 Heizungsvorlauf- und Heizungsrücklaufhahn öffnen

- ▶ Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Markierung in Fließrichtung zeigt.
- Markierung quer zur Fließrichtung = geschlossen.

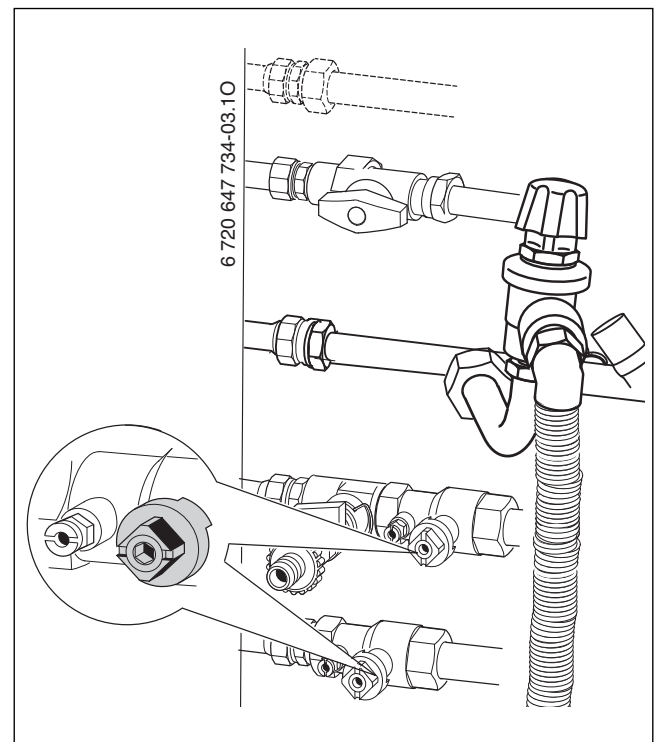


Bild 3

3.4 Kaltwasserventil öffnen

- Kappe abziehen und Ventil öffnen.

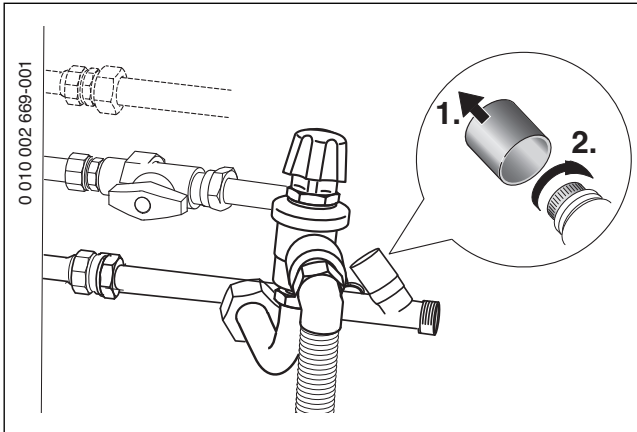


Bild 4

3.5 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

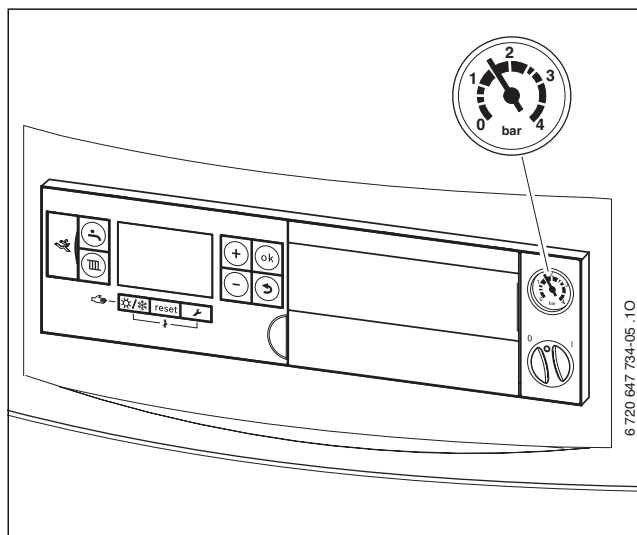


Bild 5

3.6 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.

HINWEIS:

Sachschaden durch Temperaturspannungen!

Beim Nachfüllen von kaltem Heizwasser in einen heißen Kessel können thermische Spannungen zu Spannungsrissen führen.

- Heizungsanlage nur im kalten Zustand befüllen. Maximale Vorlauftemperatur 40 °C.

Maximaler Druck von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

3.7 Bei GB172-..T210SR V2: Betriebsdruck der Solaranlage kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 2,5 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

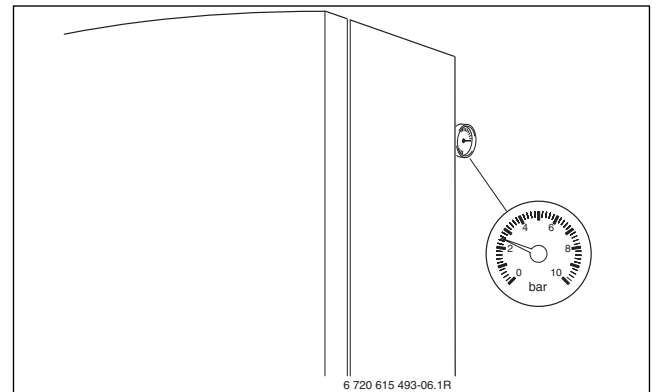


Bild 6

3.8 Bei GB172-..T210SR V2: Wärmeträgerflüssigkeit nachfüllen

Das Nachfüllen von Wärmeträgerflüssigkeit darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Maximaler Druck von 6 bar, bei höchster Temperatur der Solaranlage, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät.

Je nach verwendetem Regelsystem sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten eines Regelsystems können Verwendung finden:

- Bedieneinheit im Gerät eingebaut
- Bedieneinheit extern montiert
- Regelsystem Logamatic 4000
(nicht mit Logamax plus GB172-..T210SR V2 verwenden).



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Regelsystems.

4.1 Übersicht der Bedienelemente

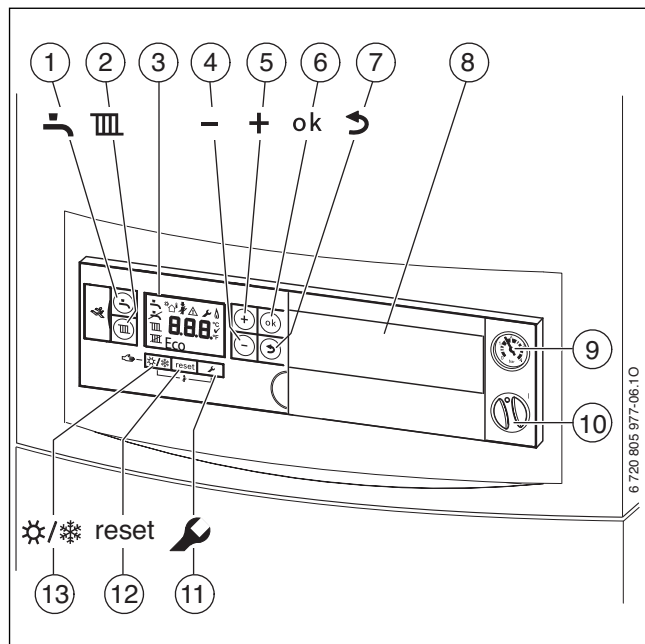


Bild 7

- [1] Taste „Warmwasser“
- [2] Taste „Heizung“
- [3] Display
- [4] Taste „Minus“
- [5] Taste „Plus“
- [6] Taste „ok“
- [7] Taste „Zurück“
- [8] Abdeckung: Hier kann eine Bedieneinheit z. B. Logamatic RC300 eingebaut sein (Zubehör)
- [9] Manometer
- [10] Ein/Aus-Schalter
- [11] Taste „Service“
- [12] reset-Taste
- [13] Taste „Sommer-/Winterbetrieb“

4.2 Displayanzeigen

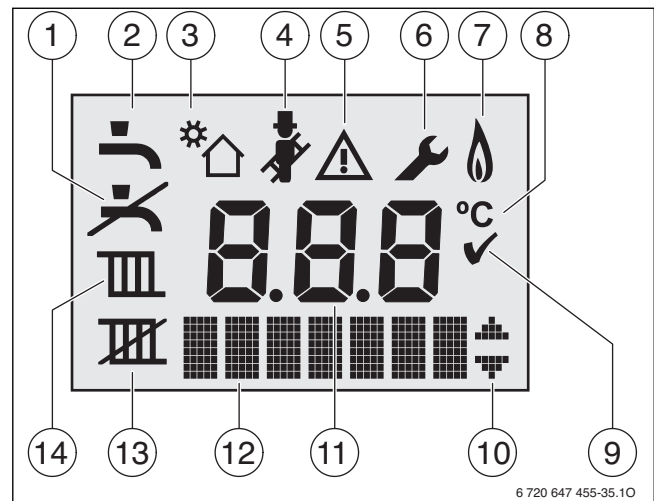


Bild 8 Displayanzeigen

- [1] kein Warmwasserbetrieb
- [2] Warmwasserbetrieb
- [3] Solarbetrieb
- [4] Schornsteinfegerbetrieb
- [5] Störung
- [6] Servicebetrieb
- [7] Wartungsbetrieb
- [8] Brennerbetrieb
- [9] Temperatureinheit °C
- [10] Speichern erfolgreich
- [11] Anzeige weiterer Untermenüs/Servicefunktionen, blättern mit Taste + und Taste – möglich
- [12] alphanumerische Anzeige (z. B. Temperatur)
- [13] Textzeile
- [14] kein Heizbetrieb
- [15] Heizbetrieb

4.3 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter einschalten.
Das Display leuchtet und zeigt nach kurzer Zeit die Gerätetemperatur.

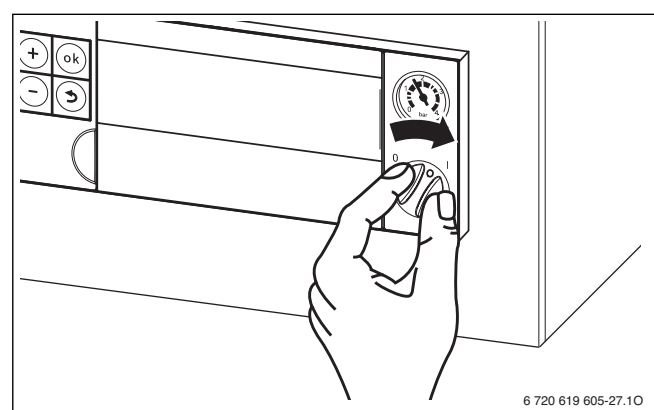


Bild 9



Nach jedem Einschalten startet das Siphonfüllprogramm. Für ca. 15 Minuten läuft das Gerät bei minimaler Wärmeleistung, um den Kondensatsiphon zu füllen. Solange das Siphonfüllprogramm aktiv ist, blinkt das Symbol

Ausschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter ausschalten.
Das Display erlischt.
- ▶ Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.8).



Das Gerät hat einen Blockierschutz für die Heizungspumpe und die Speicherladepumpe, der ein Festsitzen nach längerer Betriebspause verhindert.

Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keinen Blockierschutz.

4.4 Heizung einschalten

4.4.1 Heizbetrieb ein-/ausschalten

- ▶ Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol oder blinkt.

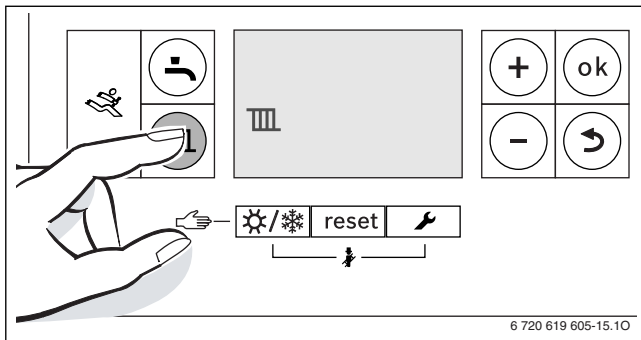


Bild 10 Anzeige Heizbetrieb

HINWEIS:

Sachschaden durch Frost!

Wenn die Heizungsanlage in keinem frostsicheren Raum steht **und** außer Betrieb ist, dann kann sie bei Frost einfrieren. Im Sommerbetrieb oder bei gesperrtem Heizbetrieb besteht nur Geräteschutz.

- ▶ Heizungsanlage, soweit möglich, ständig eingeschaltet lassen und die Vorlauftemperatur auf mindestens 30 °C einstellen, **-oder-**
 - ▶ Heizungs- und Trinkwasserleitungen von einem Fachbetrieb am tiefsten Punkt entleeren lassen. **-oder-**
 - ▶ Trinkwasserleitungen von einem Fachbetrieb am tiefsten Punkt entleeren lassen und Frostschutzmittel ins Heizwasser mischen. Alle 2 Jahre prüfen, ob der erforderliche Frostschutz durch Frostschutzmittel sichergestellt ist.
- ▶ Taste + oder Taste – drücken, um den Heizbetrieb ein- oder auszuschalten:
- = Heizbetrieb
 - = kein Heizbetrieb



Wenn „kein Heizbetrieb“ eingestellt wurde, kann der Heizbetrieb durch das angeschlossene Regelsystem nicht aktiviert werden.

- ▶ ok-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
Das Symbol erscheint für kurze Zeit.

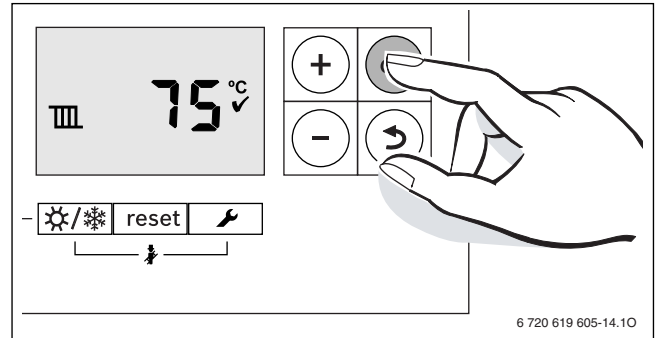


Bild 11 Anzeige Heizbetrieb bestätigen

Bei eingeschaltetem Brenner erscheint das Symbol .

4.4.2 Maximale Vorlauftemperatur einstellen

Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 30 °C und 82 °C¹⁾ eingestellt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.



Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässige Vorlauftemperatur beachten.

Bei eingeschaltetem Heizbetrieb:

- ▶ Taste drücken.
Im Display blinkt die eingestellte maximale Vorlauftemperatur und das Symbol erscheint.

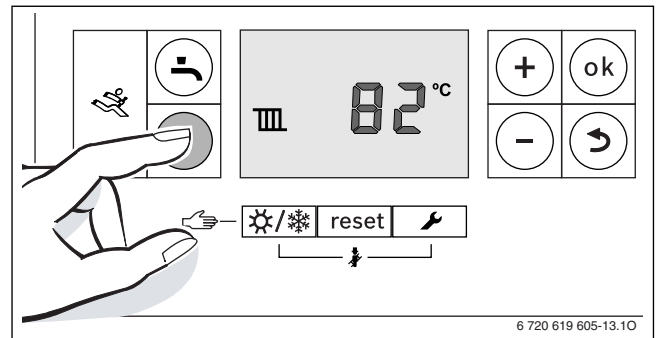


Bild 12

- ▶ Taste + oder Taste – drücken, um die gewünschte maximale Vorlauftemperatur einzustellen.

Vorlauftemperatur	Anwendungsbeispiel
ca. 50 °C	Fußbodenheizung
ca. 75 °C	Radiatorenheizung
ca. 82 °C	Konvektorenheizung

Tab. 6 maximale Vorlauftemperatur

1) Der Maximalwert kann vom Servicetechniker herabgesetzt sein.

- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern. Das Symbol ✓ erscheint für kurze Zeit.

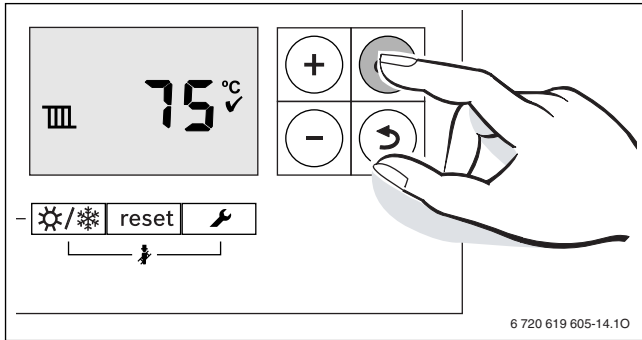


Bild 13

4.5 Warmwasserbereitung einstellen

4.5.1 Warmwasserbetrieb ein-/ausschalten

- ▶ Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol oder blinkt.

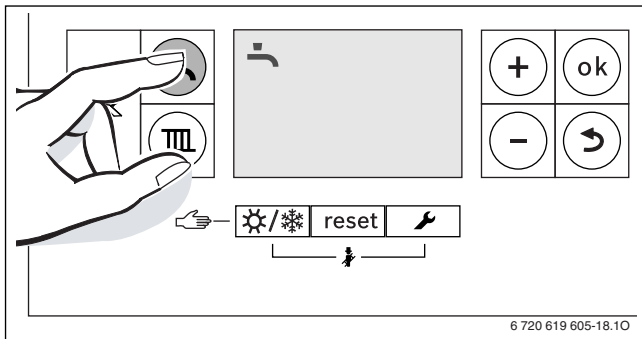


Bild 14 Anzeige Warmwasserbetrieb

- ▶ Taste + oder Taste – drücken, um den gewünschten Warmwasserbetrieb einzustellen:

- = Warmwasserbetrieb
- + **eco** = eco-Betrieb
- = kein Warmwasserbetrieb



Wenn „kein Warmwasserbetrieb“ eingestellt wurde, kann der Warmwasserbetrieb durch das angeschlossene Regelsystem nicht aktiviert werden.

- ▶ ok-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern. Das Symbol ✓ erscheint für kurze Zeit.

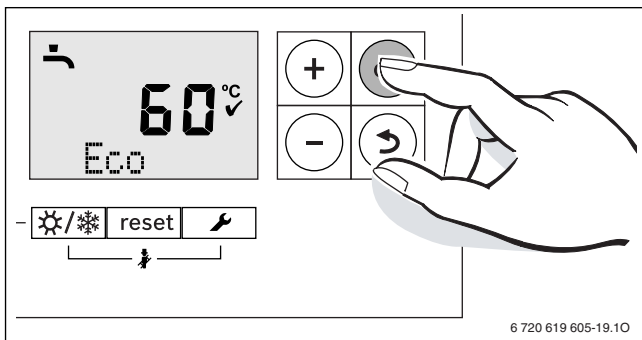


Bild 15 Anzeige eco-Betrieb bestätigen

Bei eingeschaltetem Brenner erscheint das Symbol .

Warmwasser- oder eco-Betrieb?

• Warmwasserbetrieb

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 5 K (°C)

unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.

• eco-Betrieb

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 10 K (°C) unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.

4.5.2 Warmwassertemperatur einstellen



VORSICHT:

Verletzungsgefahr durch Verbrühung!

Wenn die Warmwassertemperatur > 60 °C eingestellt ist, kann die Entnahme von ungemischtem Warmwasser zu schweren Verbrühungen führen.

- ▶ Temperatur für den normalen Betrieb < 60 °C einstellen.
- ▶ Warmwasser nicht ungemischt entnehmen.
- ▶ Mischvorrichtung installieren.

- ▶ Taste drücken.

Die eingestellte Warmwassertemperatur blinkt.

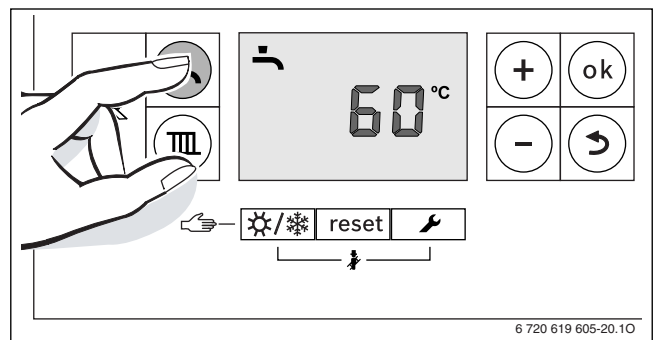


Bild 16

- ▶ Taste + oder Taste – drücken, um die gewünschte Warmwassertemperatur zwischen 40 und 60 °C einzustellen.
- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern. Das Symbol ✓ erscheint für kurze Zeit.

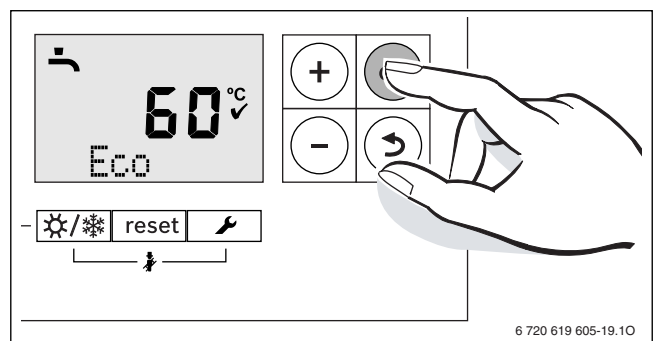


Bild 17



Um einer bakteriellen Verunreinigung durch z. B. Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir die Warmwassertemperatur auf mindestens 55 °C einzustellen.

Bei GB172-..T100S/T150S V2 und GB172-..T210SR V2: Wasser mit einer Gesamthärte über 15° dH (Härtestufe III)

Um erhöhtem Kalkausfall vorzubeugen:

- ▶ Die Warmwassertemperatur auf kleiner 55 °C einstellen.

4.6 Bedieneinheit einstellen

Bei Anschluss einer Bedieneinheit (z. B. RC300) ändern sich manche der hier beschriebenen Funktionen. Bedieneinheit und Basiscontroller kommunizieren Einstellparameter.



Beachten Sie die Bedienungsanleitung der verwendeten Bedieneinheit. Dort wird Ihnen gezeigt,

- ▶ wie Sie die Betriebsart und die Heizkurve bei außentemperaturgeführter Regelung einstellen können.
- ▶ wie Sie die Raumtemperatur einstellen können.
- ▶ wie Sie wirtschaftlich heizen und Energie sparen.

4.7 Manuellen Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für das Regelsystem bleiben erhalten.

HINWEIS:

Sachschaden durch Frost!

Wenn die Heizungsanlage in keinem frostsicheren Raum steht und außer Betrieb ist, kann sie bei Frost einfrieren. Im Sommerbetrieb oder bei gesperrtem Heizbetrieb besteht nur Gerätefrostschutz.

- ▶ Heizungsanlage, soweit möglich, ständig eingeschaltet lassen und die Vorlauftemperatur auf mindestens 30 °C einstellen, **-oder-**
- ▶ Heizungsanlage vor dem Einfrieren schützen, indem die Heizungs- und Trinkwasserleitungen von einem Fachbetrieb am tiefsten Punkt entleert werden.
- ▶ Alle 2 Jahre prüfen, ob der erforderliche Frostschutz durch Frostschutzmittel sichergestellt ist.

Manuellen Sommerbetrieb einschalten:

- ▶ Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol blinkt.

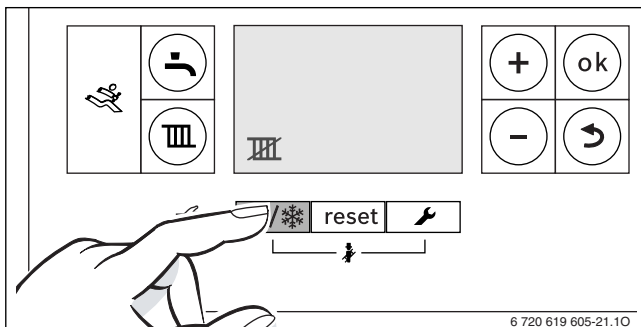


Bild 18

- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern. Das Symbol erscheint für kurze Zeit.

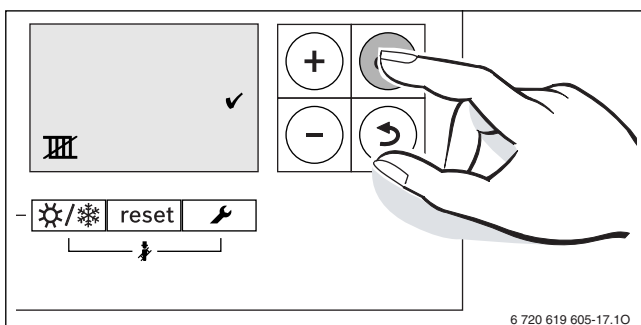


Bild 19

Manuellen Sommerbetrieb ausschalten:

- ▶ Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol blinkt.

- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern. Das Symbol erscheint für kurze Zeit.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Regelsystems.

4.8 Frostschutz einstellen

Frostschutz für die Heizungsanlage:

- ▶ Maximale Vorlauftemperatur auf 30 °C einstellen (→ Kapitel 4.4.2).
- oder-** wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:
- ▶ Vom Fachmann Frostschutzmittel (siehe Installationsanleitung) ins Heizwasser mischen und Warmwasserkreis entleeren lassen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Regelsystems.

Frostschutz für den Speicher:

Auch bei ausgeschalteter Warmwasserbereitung ist Frostschutz für den Speicher gewährleistet.

- ▶ Kein Warmwasserbetrieb einstellen (→ Kapitel 4.5.1).

Zusätzlich bei GB172-..T210SR V2: Frostschutz für die Solaranlage:

Die Wärmeträgerflüssigkeit der Solaranlage hat einen Frostschutz bis ca. -30 °C.

- ▶ Wärmeträgerflüssigkeit jährlich prüfen lassen, → Installationsanleitung des Kollektors.

5 Energiesparhinweise

Sparsam heizen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

Inspektion und Wartung

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit raumtemperaturgeführtem Regler oder außen-temperaturgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

Thermostatventile

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

Lüften

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

Warmwasser

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich. Eine niedrige Einstellung bedeutet große Energieeinsparung. Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

Zirkulationspumpe

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

6 Störungen beheben

Die Logamatic BC25 überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, wird ein Störungscode angezeigt.

Wenn ein Störungs-Code blinkt:

- ▶ Gerät aus- und wieder einschalten.

-oder-

- ▶ Taste **reset** so lange drücken, bis die Textzeile **Reset** anzeigt. Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungscode sowie Gerätedaten mitteilen.

Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Zusatztypschild in der Blende.

Logamax plus (z. B. GB172-14T120 V2).....

Seriennummer:

Datum der Inbetriebnahme:

Ersteller der Anlage:

7 Wartung

Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

Verkleidung reinigen

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

8 Umweltschutz und Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

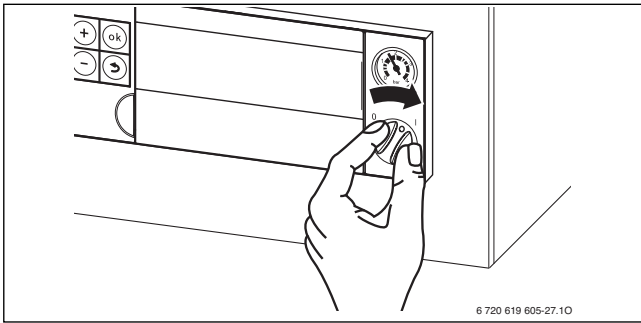
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können. Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.

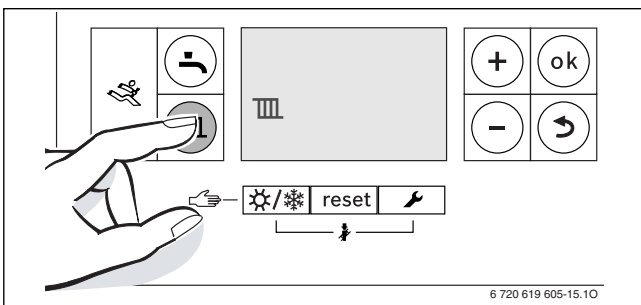
9 Kurzbedienungsanleitung

Gerät ein-/ausschalten



Heizbetrieb ein-/ausschalten

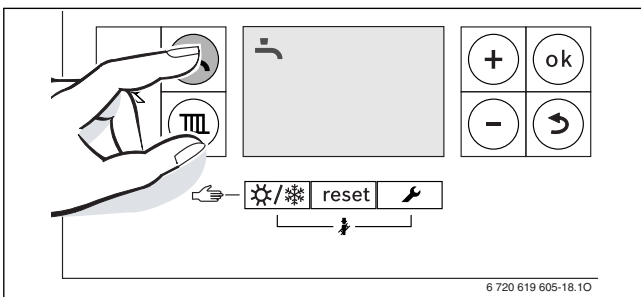
- ▶ Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol oder blinkt.



- ▶ Taste + oder Taste - drücken, um den Heizbetrieb ein- oder auszuschalten:
 - = Heizbetrieb
 - = kein Heizbetrieb
- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern.

Warmwasserbetrieb ein-/ausschalten

- ▶ Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol oder blinkt.



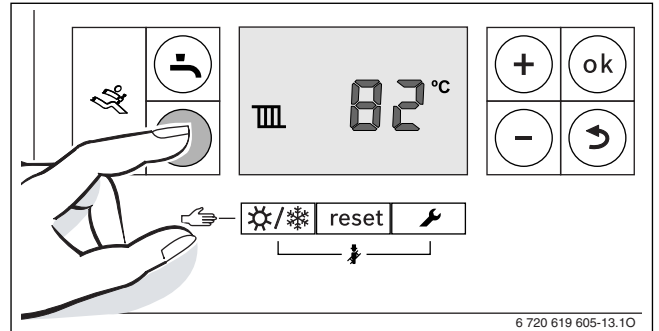
- ▶ Taste + oder Taste - drücken, um den gewünschten Warmwasserbetrieb einzustellen:
 - = Warmwasserbetrieb
 - + **eco** = eco-Betrieb
 - = kein Warmwasserbetrieb
- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern. Das Symbol erscheint für kurze Zeit.

Regelsystem (Zubehör) einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Regelsystems.

Maximale Vorlauftemperatur einstellen

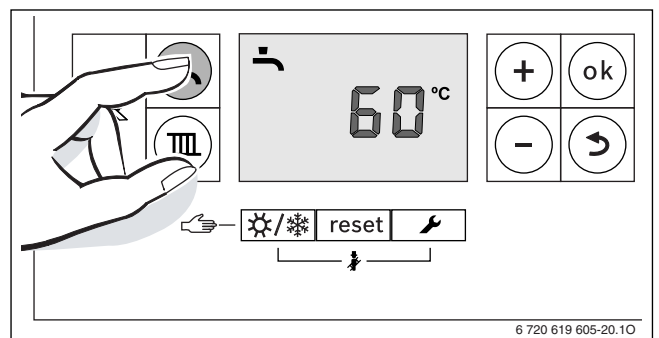
- ▶ Taste drücken.



- ▶ Taste + oder Taste - drücken, um die maximale Vorlauftemperatur einzustellen.

Warmwassertemperatur einstellen

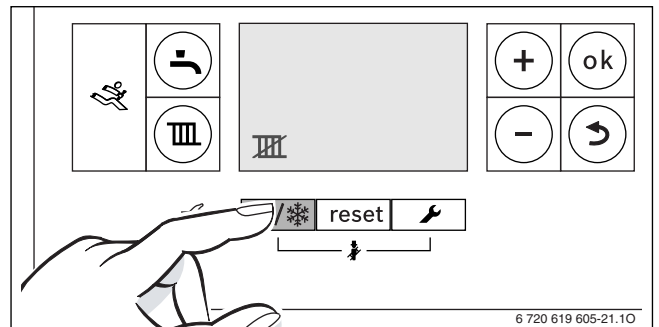
- ▶ Taste drücken.



- ▶ Taste + oder Taste - drücken, um die Warmwassertemperatur einzustellen:
- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern.

Manuellen Sommerbetrieb einstellen

- ▶ Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol blinkt.



- ▶ Taste **ok** drücken, um die Einstellung zu speichern.

Frostschutz einstellen

- ▶ Maximale Vorlauftemperatur auf 30°C einstellen.

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15 - 17
A-1030 Wien
Tel.: +43 (0)1/7980310
Fax.: +43 (0)1/79722-8098
Technische Hotline 0810 / 810 555
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzbodenstr. 36,
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette
Tél.: 0035 2 55 40 40-1 - Fax 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu

Buderus